

## Vorwerk – Betriebserweiterung

Termin: Auf Initiative der Firma Vorwerk fand am 5. 4. 2016 in Laaken eine Informationsveranstaltung statt.

teilgenommen haben etwa 80 Bürger

Herr Hasenclever von der Bezirksvertretung

Herr Zöller und Herr Ackermann von der Firma Vorwerk

Herr Braun und Herr Gierse von der Stadtverwaltung

## Hintergrund

- Neubau eines Motorenwerkes und Neuorganisation des Produktionsgeländes in Laaken in den Jahren 2017/2018
- Geplante Errichtung einer neuen Ausfahrt zur Beyenburger Straße
- Laaker Teich als wichtiges Biotop Laichgewässer wird von über 3.000 Kröten genutzt

## Ziele

- Laaker Teich als Amphibienlaichgewässer mit dauerhaften Wasserspiegel erhalten – ca. 3 Varianten
- Verkehrssicherheit für die Anwohner erhöhen und Umweltbelastung (z. B. Lärm) verringern

## Maßnahmen

- Von einer Teilnehmerin wurde ein Papier zum Thema Verkehr übergeben.
- Neubau einer Brücke zur Beyenburger Straße auf das Betriebsgelände für den Lieferverkehr und für die An-/Abfahrt der MA
- Errichtung eines durchgängigen Gehweges mit Bordsteinkante entlang der Straße Laaken
- Variantenvergleich für die ganzjährigen Erhalt des Teiches mit einer optimalen ökologischen/ökonomischen Lösung
- Bau einer Amphibienleiteinrichtung und eines oder mehrerer Krötentunnel
- Erhalt der Festwiese am Laaker Teich
- Regelmäßiger Informationsaustausch mit der BV und dem Bürgerverein Laaken

**VO/0316/16**

**Neubau Verwaltungs-und Produktionsgebäude der Firma Vorwerk  
Umgestaltung des Laaker Teichs**

**Beschlüsse:**

**19.04.2016    SI/2091/16    BV Langerfeld-Beyenburg    TOP 5.1**

Der Antrag wird auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

**17.05.2016    SI/2276/15    BV Langerfeld-Beyenburg    TOP 8**

Die Bezirksvertretung beschließt, die Verwaltung wird gebeten, das anliegende Themenpapier „Neubau Verwaltungs- und Produktionsgebäude der Firma Vorwerk, Umgestaltung des Laaker Teichs“ zur weiteren Bearbeitung und Stellungnahme entgegenzunehmen.

Des Weiteren bittet Frau Eichler-Tausch darum, dass geprüft werde, ob eine Auslastung des Parkplatzes gegeben und der Bau eines Parkhauses notwendig sei.